

GROSSER RAT

VORSTOSS

Interpellation von Clemens Hochreuter, SVP, Aarau vom 3. März 2015 zu den ausreisepflichtigen, sprich abgewiesenen Asylbewerbern und Asylbewerbern mit Nichteintretensentscheid im Kanton Aargau

Text und Begründung:

Der Aargauer Zeitung war am 17. Februar 2015 zu entnehmen, dass der Kanton Aargau Nothilfe an 250 Ausreisepflichtige auszahlt. Offenbar können sich diese Personen frei in der Schweiz bewegen, obwohl sie sich illegal im Land aufhalten und erhalten finanzielle Unterstützung. Gemäss den Aussagen des Vereins Netzwerk Asyl führt die finanzielle Unterstützung durch die Regierung dazu, dass viele Ausreisepflichtige in der Schweiz verbleiben (vgl. Interview mit Patrizia Bertschi, Präsidentin des Vereins Netzwerk Asyl, Aargauer Zeitung vom 18. Februar 2015). Es stellt sich damit die Frage, wieso diese Ausreisepflichtigen nicht ausgeschafft werden. Den Medien war auch zu entnehmen, dass diverse Ausreisepflichtige wegen illegalem Aufenthalt zu Gefängnisstrafen verurteilt worden sind und dies wegen fehlender Gefängnisplätze zu Problemen führe. Es stellt sich damit die Frage, ob der Vollzug der Gefängnisstrafen anstatt im Gefängnis nicht sinnvoller Weise in einer, wie von der SVP-Fraktion geforderten, geschlossenen Einrichtung vollzogen werden kann.

Die Regierung wird daher eingeladen, folgende Fragen zu beantworten. Diese beziehen sich ausschliesslich auf ausreisepflichtige, sprich abgewiesene Asylbewerber und Asylbewerber mit Nichteintretensentscheid:

- 1) Die Präsidentin des Netzwerks Asyl äusserte im eingangs erwähnten Interview die Befürchtung, dass die sich im Kanton Aargau aufhaltenden rund 250 ausreisepflichtigen Personen in ihrem Heimatland verfolgt würden. Ist dies zutreffend? Falls ja, wieso erhalten diese Personen kein Asyl, obwohl sie verfolgt sind?
- 2) Wurde in einem rechtsstaatlichen Verfahren festgestellt, dass diese Personen den Asylstatus nicht erfüllen und damit nicht verfolgt sind? Hatten diese Personen Gelegenheit, Rechtsmittel zu ergreifen? Wie viel Prozent dieser Personen hat Rechtsmittel ergriffen?
- 3) Wie viele Ausreisepflichtige halten sich aktuell illegal im Kanton Aargau auf? Wie viele sind es aktuell im Kanton Zürich (ohne Personen in Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft)? Wie viele Ausreisepflichtige haben sich in den letzten 20 Jahren pro Jahr im Kanton Aargau aufgehalten?
- 4) Wo sind wie viele dieser Personen untergebracht? Wieso können sich diese Personen frei im Land bewegen, obwohl sie sich illegal hier aufhalten?
- 5) Wie lange halten sich die derzeit im Kanton Aargau illegal aufhaltenden Ausreisepflichtigen bereits im Kanton Aargau auf (bitte aufschlüsseln: „w Personen seit x Jahren, y Personen seit z Jahren, etc.)?
- 6) Wie hoch sind die monatlichen Kosten für den Betrieb der jeweiligen Unterkunft (Miete, Securitas, Betreuungspersonal, etc.) sowie für die individuellen Leistungen

(Taschengeld, Krankenkasse, etc.)? Was kostet ein Ausreisepflichtiger pro Tag (Vollkostenrechnung)?

- 7) Wieso werden die 250 Ausreisepflichtigen nicht ausgeschafft?
- 8) Wie beurteilt die Regierung die Einschätzung von Patrizia Bertschi, wonach die Not- hilfe viele Ausreisepflichtige motiviere, illegal im Land zu verbleiben? Setzt die Regie- rung damit nicht falsche Anreize? Was unternimmt die Regierung um diese falschen Anreize zu reduzieren?
- 9) Was unternimmt die Regierung konkret um diese Personen auszuschaffen? Wie viele Stellenprozent sind beim Migrationsamt für die Ausschaffung dieser Personen vorgesehen? Wie viele Stellenprozent arbeiten beim Migrationsamt Zürich im gleichen Bereich?
- 10) Wie viele Ausreisepflichtige wurden in den vergangenen 10 Jahren den jeweiligen Botschaften zwecks Ausstellung eines Laissez-Passer vorgeführt? Wie viele Vorfüh- rungen hat im gleichen Zeitraum der Kanton Zürich pro Jahr durchgeführt?
- 11) Welche sonstigen Zwangsmassnahmen hat das Migrationsamt in den vergangenen fünf Jahren angeordnet (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Massnahme)?
- 12) Trifft es zu, dass Laissez-Passer oder Ausweisschriften von allen Ländern ausser Kuba und Nordkorea innerhalb weniger Tage erhältlich gemacht werden können, wenn der betreffende Ausreisepflichtige aufrichtig kooperiert?
- 13) Wie realistisch ist es, dass diese Personen in den nächsten 12 Monaten ausge- schafft werden? Bis wann ist damit zu rechnen, dass sämtliche 250 Ausreisepflichti- gen ausgeschafft worden sind?
- 14) Wie viele ausreisepflichtige ehemalige Asylbewerber wurden in den vergangenen 10 Jahren zwangsweise ausgeschafft? Wie viele Personen wurden im gleichen Zeitraum vom Kanton Zürich zwangsweise ausgeschafft? (ohne Untergetauchte)
- 15) Wieso werden diese 250 Personen nicht in Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft genommen?
- 16) Wie viele Ausreisepflichtige befinden sich derzeit in Ausschaffungs- und Durchset- zungshaft? Wie viele sind es im Kanton Zürich?
- 17) Wie viele Ausreisepflichtige wurden in den vergangenen 10 Jahren pro Jahr in Aus- schaffungs- und Durchsetzungshaft genommen (Bitte aufschlüsseln nach Jahr)? Wie lange war die durchschnittliche Verweildauer in Ausschaffungs- und Durchsetzungs- haft? Wie viele Ausreisepflichtige wurden im Kanton Zürich im gleichen Zeitraum in Haft genommen? Wie ist die durchschnittliche Belegung der Haftplätze für Ausschaf- fungs- und Durchsetzungshaft im Kanton Aargau und im Kanton Zürich?
- 18) Wie viele Prozent der in Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft genommenen Per- sonen können effektiv ausgeschafft werden? Wie viele Prozent sind es im Kanton Zü- rich?
- 19) Wie viele Haftplätze stehen für die Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft effektiv zur Verfügung? Wie viele Haftplätze stehen im Kanton Zürich für Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft zur Verfügung? Wieso werden nicht geschlossene Unterkünfte (welche günstiger als Gefängnisse wären) für die Ausschaffungs- und Durchsetzungs- haft geschaffen?
- 20) Was kostet eine zwangsweise Ausschaffung den Kanton im Durchschnitt?
- 21) Wieso werden die Strafen, der wegen illegalem Aufenthalt zu einer Freiheitsstrafe verurteilten Ausreisepflichtigen, nicht in einer geschlossenen Unterkunft vollzogen an- statt in einem Gefängnis?
- 22) Wie vielen Ausreisepflichtigen wurden in den letzten 10 Jahren der Verbleib im Land nachträglich bewilligt und mit welcher Begründung? (Aufschlüsseln nach Jahr und Grund der Bewilligung)
- 23) Wie viele Ausreisepflichtige, denen in den letzten 10 Jahren der Verbleib im Land bewilligt wurde, haben die Kosten ihres Asylverfahrens sowie die sonstigen dem Kan-

ton entstandenen Kosten (Unterbringung, Krankenkasse, Nothilfe, etc.) zurückerstattet? Was unternimmt der Kanton um diese Kosten bei den Betroffenen wieder einzutreiben?

- 24) Wie ist die Kriminalität der Ausreisepflichtigen zu beurteilen? Wie viele Prozent sind bei der Polizei wegen Straftaten aktenkundig (nach Männern und Frauen unterscheiden)?

Mitunterzeichnet von [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben. Ratsmitgliedern